ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XX. Jahrgang.

№ 123. **Понедѣльникъ 23. Октября. — Montag, 23. October** **1872.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Журнальнымъ постановленіемъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 13. сего Октября канцелярскій служитель сего Губерн. Правленія Германъ Бергнеръ уволенъ отъ службы. № 4375.

Mittelst Journalverfügung der Livl. Gouvernements-Regierung vom 13. October c. ist der Kanzelleiofficiant dieser Gouvernements-Regierung Hermann Bergner des Dienstes entlassen worden. Nr. 4375.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Прусскій подданный кожевникъ Юліусъ Фрице объявилъ, что выданный ему въ Ригѣ 8. Ноября 1871 года № 4266 паспортъ на жительство въ Россію имъ потерянъ, а потому исправляющ. должность Лифляндскаго Губернатора предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ-же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. № 7611.

г. Рига, Октября 18. дня 1872 г.

Da der Preußische Unterthan Gerber Julius **Fritze** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein russischer Aufenthalts-Paß d. d. Riga 8. November 1871 Nr. 4266 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom stellvertretenden Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 7611.

Riga, den 18. October 1872.

На основаніи приговора уголовнаго отдѣленія Рижскаго Магистрата сосланъ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Иванъ Никитинъ, который примѣтами: рост. 2 арш. 4 верш., тѣлосложенія крѣпкаго, волосы на головѣ и бровяхъ русые, глаза голубые, носъ вздернутый, ротъ малый, подбородокъ острый, лице широкое, отъ роду ему около 27 лѣтъ; на поясницѣ и лѣвомъ плечѣ бѣлыя пятна.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 3642. 1

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Iwan **Nikittin** diesseits nach Ostsibirien zur Niederlassung versandt worden.

Derselbe ist 2 Arschin 4 Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat braunes Haupthaar, braune Augenbrauen, blaue Augen, eine gestutzte Nase, einen kleinen Mund, ein spitzes Kinn, ein breites Gesicht, ist ungefähr 27 Jahre alt; auf der Gürtelstelle und auf der linken Schulter befinden sich weiße Flecken.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 3642. 1

На основаніи приговора уголовнаго отдѣленія Рижскаго Магистрата сосланъ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Янъ Бергманъ, который примѣтами: рост. 2 аршинъ $4^2/_8$ верш., тѣлосложенія крѣпкаго, волосы на головѣ и бровяхъ русые, глаза сѣрые, носъ острый, ротъ малый, подбородокъ острый, лице продолговатое, отъ роду ему около 40 лѣтъ; особенныхъ примѣтъ нѣтъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 3645. 1

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Jahn **Bergmann** diesseits nach Ostsibirien zur Niederlassung versandt worden.

Derselbe ist 2 Arschin $4^2/_8$ Wersch. groß, von kräftigem Körperbau, hat braunes Haupthaar, desgleichen Augenbrauen, graue Augen, eine spitze Nase, einen kleinen Mund, ein spitzes Kinn, ein ovales Gesicht, ist ungefähr 40 Jahre alt; besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 3645. 1

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Alexander Eichfuß auf das im Arensburgschen Kreise und St. Johannisschen Kirchspiele belegene Gut **Karridahl** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 2261. 3

Riga, den 18. October 1872.

Nachdem auf Anordnung der Obrigkeit **die Rekrutenloskaufkassen verboten** und der Kurkundsche Rekrutenloskauf-Verein, wie auch dessen Cassa aufgehoben worden sind, — werden demnach diejenigen Mitglieder desselben, welche bereits ihre Einzahlungen gemacht haben, hiermit ersucht, solche am 7. November d. J. im hiesigen Gemeindegerichtslocale in Empfang zu nehmen.

Zugleich werden alle Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch ergebenst ersucht, Vorstehendes in ihren Jurisdictionsbezirken zu veröffentlichen.

Kurkund, den 16. October 1872. Nr. 631. 3

Wenn die hiesigen Gemeindeglieder: Mart **Kirner** über 40 Jahre alt und seit 1868 ohne Paß und Jaan **Suilp** über 20 Jahre alt, im Jahre 1870 aus Jensel zu Kurkund übergeführt, letzterer sich heimlich aus der Gemeinde entfernt hat und beide sowohl Krons- als Gemeinde-Abgaben, ersterer seit 1866 und letzterer seit 1871 restiren, — als werden demnach die Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch ergebenst ersucht, **Nachforschungen** in ihren Jurisdictionsbezirken nach dem Mart Kirner und dem Jaan Suilp anzustellen und dieselben im Betretungsfalle arrestlich anher einsenden zu wollen. Nr. 637. 3

Kurkund, den 16. October 1872.

Von der Pujatschen Gemeinde-Verwaltung werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands hierdurch ersucht, nach den zu dieser Gemeinde verzeichneten, seit Jahren sich paßlos umhertreibenden und ihre Gemeindeabgaben schuldenden Jacob **Wiira** und Iwan **Holzmann** sorgfältige **Nachforschungen** anstellen und dieselben im Ermittelungsfalle an diese Gemeinde-Verwaltung arrestlich aussenden zu wollen. Nr. 160. 1

Pujat, Gemeinde-Verwaltung den 5. Octbr. 1872.

Von der Groß-Köpposchen Gemeinde-Verwaltung werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands hierdurch ersucht, nach dem paßlos sich umhertreibenden und im Jahre 1871 sich der Rekrutirung entzogen habenden hiesigen Gemeindegliede Karl Marts Sohn **Martinsohn** sorgfältige **Nachforschungen** anstellen und denselben im Ermittelungsfalle an diese Gemeinde-Verwaltung arrestlich aussenden zu wollen. Nr. 314. 1

Groß-Köppo, Gemeinde-Verwaltung den 2. October 1872.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn dimittirten Ordnungsrichters Dmitry **von Ditmar** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche

A. sei es aus priviligirten oder stillschweigenden Hypotheken, sei es aus irgend welchen anderen rechtlichen Titeln, an das im Pernauschen Kreise und Fennernschen Kirchspiele belegene Gut **Neu-Fennern**, — mit Ausschluß:

I. des mittelst am 25. Mai 1866 sub Nr. 135 hofgerichtlich corroborirten Contractes verkauf-

ten, obrigkeitlich von dem Gute Neu-Fennern ab- und zu dem im Groß-St.-Johannisschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gute Lahmes oder Lachmes zugetheilten Bauerland — Gesindes Weikseioe, alias Weikseioe Märt Nr. 75, groß nach älterer Messung in dem damaligen Bestande 8 Thaler $70^{23}/_{112}$ Groschen oder 8 Thaler 70 Groschen, nach neuerer Messung in dem zum Verkauf gelangten Bestande 12 Thaler 65 Groschen oder 12 Thaler 42 Groschen,

II. der nachbezeichneten, mittelst bei dem Pernauschen Kreisgerichte corroborirter Contracte verkauften, hofgerichtlich aus dem Hypotheken-Verbande des Gutes Neu-Fennern gänzlich ausgeschiedenen Gehorchsland-Gesinde und zwar:

1) Awwisone Karel, alias Awisona Karel oder Awisone Karel, groß 24 Thaler 3 Groschen,
2) Awwisone Tönnis, alias Awisona Tönnis oder Awisone Tönnis, groß 17 Thaler 86 Groschen,
3) Luiste alt Pert, alias Lüiste alt Pert, groß 12 Thaler 12 Groschen,
4) Luiste ülle joe Ado, alias Luiste üllejoe Ado oder Lüiste üllejoe Ado, groß 14 Thaler 13 Groschen,
5) Luiste albi Jurri, alias Luiste albi Jürri oder Lüiste albi Jürri, groß 10 Thaler 45 Groschen,
6) Walma ülle joe Jaan, alias Walma üllejoe Jaan, groß 16 Thaler $73^{11}/_{112}$ Groschen,
7) Orriküla Perre Ado, alias Orriküla perre Ado, groß 12 Thaler 31 Groschen,
8) Orriküla sauna Jaan, groß 10 Thaler 11 Groschen,
9) Orriküla Hindrika Tönnis, alias Orriküla Indrik Tönnis, groß 14 Thaler $66^{60}/_{112}$ Groschen,
10) Orriküla aua mäggi Hans, alias Orriküla auamäe Hans, groß 7 Thaler 71 Groschen,
11) Sergawa Ado, groß 18 Thaler 35 Gr.,
12) Kurga Tönnis, groß 16 Thaler 57 Gr.,
13) Kurga Hans, groß 15 Thaler 55 Gr.,
14) Rae alt Ado, groß 9 Thaler 72 Groschen,
15) Rae Kusiko Märt, alias Rae kusiko Märt, groß 15 Thaler 86 Groschen,
16) Torwaoja Jaan, alias Törwango Jaan, groß 7 Thaler 2 Groschen,
17) Luiste albi Tönnis, groß 10 Thaler $33^{69}/_{112}$ Groschen,
18) Luiste seppa Jaan, groß 12 Thaler $56^{43}/_{112}$ Groschen,
19) Walma wahhelt Hans, groß 13 Thaler 79 Groschen,
20) Alleda Jurri, alias Alleda Jürri, groß 8 Thaler 49 Groschen,
21) Sooba Tönnis, alias Soba Tönnis, groß 7 Thaler 31 Groschen,
22) Tökke Tönnis, groß 8 Thaler 81 Gr.,
23) Soosilla Michel, groß 7 Thaler 3 Gr.,
24) Körre Michel, groß 4 Thaler 63 Gr.,
25) Musti karro Jürri, groß 3 Thaler 80 Groschen,
26) Indriko Ado, groß 6 Thaler 24 Groschen,
27) Walma pealt Tönnis, groß 6 Thaler 79 Groschen,
28) Niedo Michel Nr. 12, alias Niedo Mihkel, groß 5 Thaler 78 Groschen,
29) Sästla ülle jöe Nr. 37, alias Saestla üllejoe, groß 13 Thaler 14 Groschen,
30) Wassara Karel Nr. 83, alias Wassara Karel, groß 10 Thaler 24 Groschen,
31) Wienarro Nr. 2, groß 4 Thaler $44^{106}/_{112}$ Groschen,
32) Issaare Nr. 3, groß 5 Thaler $22^{8}/_{112}$ Groschen,
33) Wieri alt Ado Nr. 19, alias Woieri Alt Ado Nr. 19, groß 17 Thaler $5^{58}/_{112}$ Groschen,
34) Wieri Pertle Ado Nr. 24a, alias Woieri Pertle Ado Nr. 24a, groß 12 Thaler $73^{110}/_{112}$ Groschen,
35) Wieri Pertle Johann Nr. 24b, alias Woieri Pertle Johann Nr. 24b oder Woiri Pertle Johann Nr. 24b, groß 12 Thaler $32^{61}/_{112}$ Groschen,
36) Tammsaare Nr. 30, groß 8 Thaler $57^{48}/_{112}$ Groschen,
37) Orriküla Indriko Märt Nr. 66, groß 7 Thaler $74^{37}/_{112}$ Groschen,
38) Kära üllejoe Peter Nr. 7, alias Kära üllejöe Peter Nr. 7, groß 12 Thaler 6 Groschen,
39) Kärra wahhelt Nr. 9, groß 13 Thaler 11 Groschen,
40) Kära Tönnis Nr. 10, groß 11 Thaler 11 Groschen,
41) Sästla alt Nr. 39, groß 16 Thaler 30 Groschen,
42) Walma alt Nr. 58, groß 17 Thaler 21 Groschen,
43) Römosaare Hendrik Nr. 74, alias Romasaare Hindrik Nr. 74, groß 7 Thaler 31 Groschen,
44) Sauoja Jaan Nr. 117, groß 8 Thaler 57 Groschen,
45) Köbbulane Nr. 84, alias Kobbulane Nr. 84, groß 6 Thaler 68 Groschen,
46) Rüttasaare Nr. 29, groß 7 Thaler 49 Groschen,
47) Mäddara ullejöe Nr. 95, alias Mäddara Uellejö Nr. 95, groß 10 Thaler 37 Gr.,
48) Mäddara Tönnisse Nr. 96, groß 10 Thlr. 85 Groschen,
49) Kadjaste Pede Nr. 110, alias Kadjaste Pedi Nr. 110, groß 16 Thaler 63 Gr.,
50) Kadjaste Mae Nr. 112, groß 16 Thaler 77 Groschen,
51) Kadjaste Seppa Nr. 113, groß 15 Thaler 70 Groschen,
52) Siemo Nr. 116, groß 11 Thaler 32 Groschen,

III. der nachbezeichneten, mittelst am 7. Juni 1871 sub Nr. 142—150 hofgerichtlich corroborirter Contracte verkauften steuerpflichtigen Hofesland- oder Quotengesinde und zwar:

1) Linno Mihkel Nr. 4, groß 9 Thaler $68^{79}/_{112}$ Groschen,
2) Linno Maddis Nr. 5, groß 9 Thaler $50^{97}/_{112}$ Groschen,
3) Woieri alt Jaan Nr. 14, alias Woiri alt Jaan Nr. 14, groß 11 Thaler $82^{65}/_{112}$ Groschen,
4) Sästla Sillaotsa Nr. 38, groß 18 Thaler $3^{24}/_{112}$ Groschen,
5) Sästla arro Nr. 40, groß 10 Thaler $14^{22}/_{112}$ Groschen,
6) Karrooja Nr. 44, alias Karro oja Nr. 44, groß 10 Thaler $15^{51}/_{112}$ Groschen,
7) Wirrato torro Nr. 49, groß 11 Thaler $2^{67}/_{112}$ Groschen,
8) Orriküla sauna Nr. 65, groß 10 Thaler $8^{97}/_{112}$ Groschen,
9) Rae maelt Nr. 82, groß 15 Thaler $16^{20}/_{112}$ Groschen,

an die Appertinentien des besagten Gutes Neu-Fennern und an dessen Inventarium Ansprüche und Forderungen oder wider die zufolge des am 5. Juli 1872 sub Nr. 160 hofgerichtlich corroborirten, am 14. Juni 1872 zwischen Sr. Excellenz dem Herrn dimittirten Generalmajor und Ritter Friedrich von Ditmar, als Verkäufer, und dessen Sohne, dem dimittirten Herrn Ordnungsrichter Dmitry von Ditmar, als Käufer, abgeschlossenen Verkauf- und Kauf-Contracts Seitens des gedachten Käufers geschehene Acquisition des obgenannten Gutes Neu-Fennern in dessen vorstehend erwähntem Umfange nebst Appertinentien und Inventarium Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät rücksichtlich deren auf dem Gute Neu-Fennern ruhender Pfandbriefforderungen und rücksichtlich deren Rechte gegenüber der diesem Gute obliegenden speciellen Verhaftung für die auf die oben sub Nr. II, 1—II, 52 und III, 1—III, 9 aufgeführten, mit specieller Garantie des Hauptgutes verkauften 61 Gesinde übertragenen Pfandbriefschuld-Quoten, der Inhaber der anderen auf das Gut Neu-Fennern speciell ingrossirt befindlichen Forderungen und Rechte rücksichtlich solcher ihrer Forderungen und Rechte und der sonstigen in dem oberwähnten, am 5. Juli 1872 sub Nr. 160 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und Kaufcontracte mit dem einen oder anderen Rechte ausdrücklich anerkannten Personen rücksichtlich solcher ihrer Rechte, wie auch alle diejenigen, welche

B. wider die Mortification und neue Ausfertigung des extradirten, jedoch angezeigtermaßen abhanden gekommenen Krepostexemplars der am 12. März 1857 sub Nr. 101 für die Erben des weiland Herrn Collegien-Assessors Herrmann von zur Mühlen, nämlich die Frau Anna von zur Mühlen geborne Jankowsky und deren Kinder, den Garde-Souslieutenant Michael von zur Mühlen, die Gardelieutenantin Marie Rühle von Lilienstern geborne von zur Mühlen, die verwittwete Stabsrittmeisterin Catharina Tannenberg geborne von zur Mühlen und die Frau Collegien-Assessorin Elisabeth von der Flaß geborne von zur Mühlen auf das im Michaelisschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegene, gegenwärtig dem Herrn dimittirten Ordnungsrichter Dmitry von Ditmar eigenthümlich gehörige Gut Kaima hofgerichtlich ingrossirten Obligation, groß 10000 Rbl. S., und

C. wider die Cession dieser Obligation an den dimittirten Landgerichts-Secretair Philipp Gerstfeldt, als an deren rechtlichen, Valuta wem gehörig zum Vollen bereits entrichtet habenden Erwerber und Eigenthümer, —

Einwendungen formiren zu können etwa vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar rücksichtlich ihrer Ansprüche und Forderungen an das oben sub A näher bezeichnete Gut Neu-Fennern, dessen Appertinentien und dessen Inventarium, so wie rücksichtlich ihrer Einwendungen wider die geschehene eigenthümliche Uebertragung dieses Gutes sammt Appertinentien und Inventarium an den dimittirten Herrn Ordnungsrichter Dmitry von Ditmar innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. November 1873, rücksichtlich ihrer Einwendungen wider die oben sub B, erwähnte Mortification und neue Ausfertigung des extradirten, jedoch angezeigtermaßen abhanden gekommenen Krepost-Exemplars der am 12. März 1857 sub Nr. 101 für die Erben des weiland Herrn Collegien-Assessors Herrmann von zur Mühlen auf das Gut Kaima hofgerichtlich ingrossirten Obligation, groß 10,000 Rubel Silber, und wider die oben sub C, erwähnte Cession dieser Obligation an den dimittirten Landgerichts-Secretair Philipp Gerstfeldt aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 28. März 1873 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf der besagten Meldungsfristen Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar ferner gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclame ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß der am 14. Juni 1872 zwischen Sr. Excellenz dem Herrn dimittirten General-Major und Ritter Friedrich von Ditmar, als Verkäufer, und dem Herrn dimittirten Ordnungsrichter Dmitry von Ditmar, als Käufer, über das Gut Neu-Fennern in dem oben sub A, bezeichneten Umfange nebst Appertinentien und Inventarium geschlossene, am 5. Juli 1872 sub Nr. 160 hofgerichtlich corroborirte Verkauf- und Kaufcontract in allen Stücken für rechtskräftig erkannt, das gedachte im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegene Gut Neu-Fennern, mit Ausschluß der davon durch Verkauf abgetrennten, oben sub A, Nr. I, II, 1—II 52 und III, 1—III, 9, aufgeführten 62 Gesinde, in dem ganzen nach diesen Verkäufen verbliebenen übrigen Bestande mit Einschluß aller außer den, wie oben sub A, Nr. I und II, 1—II, 52 angegeben, verkauften 1 und 52 resp. Bauerland- und Gehorchsland-Gesinden vorhandenen anderen Bestandtheile des innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindlichen, mittelst am 12. April 1867 sub Nr. 52 corroborirten und gleichzeitig zur Bemerkung gelangten hofgerichtlichen Abscheides vom 31. März 1867 sub Nr. 1630 als völlig getrennter und selbstständiger Hypotheken-Complex aus der Gesammthypothek des Gutes Neu-Fennern für hypothekarisch ausgeschieden erklärten Gehorchs- oder Bauerlandes dieses Gutes, nebst allen und jeden Appertinentien und nebst dem ganzen vorhandenen Inventarium, unter alleinigem Vorbehalt der entweder auf das Gut Neu-Fennern speciell ingrossirt befindlichen oder in dem oberwähnten, am 5. Juli 1872 sub Nr. 160 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und Kaufcontracte von dem Herrn dimittirten Ordnungsrichter Dmitry von Ditmar ausdrücklich übernommenen Schulden, Verhaftungen und Lasten, für im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei erklärt und dem Herrn dimittirten Ordnungsrichter Dmitry von Ditmar zum erblichen Eigenthum adjudicirt, das extradirte Krepost-Exemplar der am 12. März 1857 sub Nr. 101 für die oben sub B, namentlich aufgeführten Erben des weiland Herrn Collegien-Assessors Herrmann von zur Mühlen auf das im Michaelisschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegene, gegenwärtig dem Herrn dimittirten Ordnungsrichter Dmitry von Ditmar eigenthümlich gehörige Gut Kaima hofgerichtlich ingrossirten Obligation, groß 10,000 Rbl. Silbr., für mortificirt und nicht mehr gültig erkannt und an Stelle des dergestalt in Wegfall kommenden Exemplars der besagten Obligation, groß 10,000 Rbl. S., ein neues eben solches Exemplar dieser Obligation mit gleicher Hypothek und Gültigkeit bei entsprechender wo gehöriger Bemerkung ausgefertigt, mit Cession an den dimittirten Landgerichts-Secretair Philipp Gerstfeldt versehen und für denselben an den Herrn dimittirten Ordnungsrichter Dmitry von Ditmar

ausgereicht werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4936. 2
Riga-Schloß, den 28. September 1872.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät, Selbstherrscher aller Reussen ic. werden von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte **in Nachlaßsachen** des am 6. September c. ohne Hinterlassung eines Testamentes verstorbenen Collegien-Registrators Gustav **Bernhoff** alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde dem qu. Nachlaß gegenüber erb- oder creditorische Forderungen geltend zu machen beabsichtigen — hiedurch aufgefordert, mit solchen ihren erb- und creditorischen Forderungen binnen der Frist von Nacht und Jahr d. h. binnen 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen a dato also spätestens bis zum 12. November 1873 bei diesem Landgerichte sich zu melden, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf der vorbemeldeten peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende in der bezeichneten Nachlaßsache nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren Ansprüchen gänzlich und für immer werden präcludirt werden.

Gleichzeitig werden alle Diejenigen, die etwa Vermögensstücke defuncti in Händen haben oder über deren Verbleib wissen, hierdurch angewiesen, selbige bei Vermeidung gesetzlicher Beahndung hierselbst einzuliefern, resp. die erforderliche Anzeige zu machen. Wonach alle, die solches angeht, sich zu richten haben. Nr. 1937. 3
Dorpat, am 28. September 1872.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Dorpat** werden alle Diejenigen, welche an **den Nachlaß** des mit Hinterlassung eines Testaments hierselbst verstorbenen Herrn Alexander **Britz** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Herrn Alexander Britz anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, — hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 5. April 1873 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 1127. 3
Dorpat-Rathhaus, am 5. October 1872.

Nachdem der Dörptsche Kaufmann Johann **Maddisson** mittelst des zwischen ihm und dem Herrn Michael Alexandrow **Worobiewsky**, vom 11. Juli c. abgeschlossenen und am 14. Juli c. sub Nr. 58 bei diesem Rathe corroborirten Kaufcontracts das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 26 belegene **Wohnhaus sammt Appertinentien** käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums an dem obgedachten Immobil um den Erlaß sachgemäßer Edictalladung gebeten.

In solchem Anlaß werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge Alle und Jede, welche die Zurechtbeständigkeit der obgedachten, zwischen dem Herrn Johann Maddisson und dem Herrn Michael Alexandrow Worobiewsky am 11 Juli c. abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten oder dingliche Rechte an dem qu. Immobil, welche in das Hypothekenbuch dieser Stadt nicht eingetragen oder in demselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Rechte und Ansprüche binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 8. November 1773 anher anzumelden, geltend zu machen und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Rechte und Ansprüche, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist von einem Jahr und sechs Wochen nicht erfolgen sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Rechte und Ansprüche finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem mehrgedachten, allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 26 belegenen Immobil dem Herrn Provocanten nach Inhalt des betreffenden Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 1103. 2
Dorpat-Rathhaus, am 27. September 1872.

Nachdem das Pernausche Handlungshaus Hans Diedr. **Schmidt** mittelst des am 10. August c. mit dem Herrn Arrendator Thomas **Bernhoff** abgeschlossenen und am 24. August c. sub Nr. 68 corroborirten Kaufcontracts das allhier im 2. Stadttheile sub Nr. 39 belegene **Wohnhaus sammt Appertinentien** käuflich acquirirt, hat dasselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden Alle und Jede, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Pernauschen Handlungshause H. D. Schmidt und dem Herrn Arrendator Thomas Bernhoff am 10. August c. abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in das Hypothekenbuch dieser Stadt nicht eingetragen oder in demselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem qu. Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Characters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Rechte und Ansprüche binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 11. November 1873 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Rechte und Ansprüche wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu Gunsten des Provocanten diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Rechte und Ansprüche finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 39 belegene Immobil sammt allen Appertinentien dem Handlungshause H. D. Schmidt nach Inhalt des betreffenden Kaufcontracts zugesichert.
Dorpat-Rathhaus, am 30. September 1872.
Nr. 1116. 2

Kad tas scheienes Leijas-Ohsola gruntneeks un Kaufmanis Pehters Rostoks ar saweem parahdu deweijeem irr lihzis (akkorderejis) sawa Leijas-Ohsola mahju lihdj ar kustamahm un nekustamahm mantahm par sawa parahda ismaksaschanu Rihtā eelikdams, tad schi pagasta teesa katru usaizina, kam kahdas taisnas preti runaschanas pret tahdu lihgschanu buhtu, ar tahm wis wehlaku lihdj 9. Januar 1873 gaddam pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaku wairs neweens netiks klausihts. Arri tee kas taggad jeb wehlaku tam Pehteram Rostokam ko parahdā buhtu dewuschi, netiks pee tahm schē minetahm galwoschanahm peelaisti, bet par tahdeem uskaititi, kas ne kahdas galwoschanas ne arr atlihdsinaschanas par sawu parahdu grib prasiht. Nr. 116. 3
Daibes pagasta teesā, tai 9. Oktober 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ic. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr August J. von Pander, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Erlaaschen Kirchspiele belegenen Gutes **Ogershof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als:

1. Brohzehn, groß 29 Thlr. 78 Gr., auf den Ogershofschen Bauer Karl Markaus für den Preis von 4480 Rbl. S.
2. Jaun Preekschehn Nr. 7, groß 22 Thaler 42 Gr., auf die Gust Kalning und Peter Bernhardt für den Preis von 3168 Rbl. S.
3. Kuhlan, groß 25 Thlr. 67 Gr., auf den Ansch Jahnsohn für den Preis von 3912 R. S.
4. Anzehn Nr. 2, groß 26 Thlr. 12 Gr., auf den Gust Sausiht für den Preis von 3972 R.
5. Anzehn Nr. 1, groß 24 Thlr. 68 Gr., auf den Gust Kalning für den Preis von 3565 R.
6. Kohbel, groß 27 Thlr. 52 Gr., auf den Jahn Zeelau für den Preis von 4578 Rbl. S.
7. Wezz-Preekschehn Nr. 4, groß 31 Thaler 57 Gr., auf den Jacob Blau für den Preis von 4998 Rbl. S.
8. Plakkain, groß 28 Thlr. 2 Gr., auf den Ansch Ahwoting für den Preis von 4147 Rbl. S.
9. Seikker, groß 28 Thaler 45 Gr., auf den Jahn Elsing für den Preis von 4275 R. S.
10. Sillekaln, groß 24 Thlr. 2 Gr., auf den Jahn Andricksohn für den Preis von 3580 R.
11. Jaun Preekschen Nr. 6, groß 27 Thaler 7 Gr., auf den Andrei Mesit für den Preis von 3791 Rbl. S.
12. Klauzehn, groß 41 Thlr. 54 Gr., auf den Jacob Lahz für den Preis von 6660 R. S.
13. Ropulain, groß 46 Thlr. 37 Gr., auf die Jahn und Peter Bringis für den Preis von 8122 Rbl. S.
14. Pellizen, groß 29 Thlr. 3 Gr., auf den Jurre Sauliht für den Preis von 3992 Rbl. S.
15. Dammor, groß 38 Thlr. 70 Gr., auf den Gust Damberg für den Preis von 6786 R.
16. Juke, groß 30 Thlr. 39 Gr., auf den Jahn Winkmann für den Preis von 4717 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Ogershof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechte, Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 3038. 2
Gegeben Wenden, den 14. Juli 1872.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять въ наемъ **подъ лавку** находящееся въ зданіи 2. Рижскаго Уѣзднаго Училища помѣщеніе выходящее на Новую улицу, явиться въ Палату къ торгу 9. и къ переторжкѣ 13. Ноября с. г. заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представить при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги, равняющіеся третьей части годовой наемной платы. Условія по найму этому можно разсматривать въ канцеляріи Палаты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней.
Рига, 18. Октября 1872 года. № 923. 3

Vom Livländischen Kameralhofe werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, ein im Gebäude der 2. Rigaschen Kreisschule zur Neustraße **belegenes Budenlocal zu miethen**, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 9. und zum Peretorge am 13. November c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe sich zu melden und den einzureichenden Gesuchen einen Salog auf den dritten Theil der jährlichen Miethsumme beizulegen. Die desfallsigen Bedingungen können in der Kanzellei dieser Palate täglich Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden.
Riga, den 18. October 1872. Nr. 923. 3

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку разной арестантской одежды и обуви для Рижской Казенной Тюрьмы, а именно: 500 мужскихъ рубахъ, 500 паръ холщевыхъ портковъ, 500 паръ мужскихъ котовъ и 100 армяковъ, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 6. и къ переторжкѣ 9. Ноября с. г. заблаговременно но и не позже 1 часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги, равняющіеся третьей части подрядной суммы. № 908. 2
Рига, 16. Октября 1872 года.

Vom Livländischen Kameralhofe werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, **die Lieferung** von 500 Mannshemden, 500 Paar leinenen Mannshosen, 500 Paar Mannsschuhen und 100 Kaftans für **die Arrestanten des Rigaschen Kronsgefängnisses** zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 6. und zum Peretorge am 9. November c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Nachmittags bei diesem Kameralhofe sich zu melden und den einzureichenden Gesuchen die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme beizufügen. Nr. 908. 2
Riga-Schloß, den 16. October 1872.

Отъ Рижской Таможни объявляется, что въ пакгаузѣ ея 27. сего Октября въ 11 часовъ до полудня будутъ продаваться съ публичнаго торга два пуда подмочкою поврежденной шерстяной пряжи. № 9378. 2

Von dem Rigaschen Zollamte wird bekannt gemacht, daß in dessen Packhause **am 27. October d. J.** um 11 Uhr Vormittags **zwei Pud durch Nässe beschädigtes Wollengarn,** öffentlich versteigert werden sollen. Nr. 9378. 2

Zaur scho teek no Wihrin muischas pagastteesas sluddinahts, kad tai 31. s. m. tiks Juhrmakka Peteruppis draudsê kihschuppes gallâ, netahl no Peteruppes draudses skohlas uhtrupe noturrehta, kur ta Julius Robert Rösler mantiba — kurra appaksch konkursa istusaschanas stahw — pastahwedama no ca. 500 asis pruschu dedsinajamas malkas un weenu masumu sliehperu un balku, wairahk sohlitajeem prett skaidru naudu pahrdohta tiks. Pirzigi war to mantu deenu preeksch tam tur pat apskattiht ko tas konkursu kurators M. Busch israhdihs. Nr. 123. 3

Wihrin muischas, tai 14. October 1872.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 6. Сентября сего 1872 года, назначенъ въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 22. Января будущаго 1873 года, торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Холмскаго помѣщика Александра Петрова Нечаева, нынѣ умершаго, состоящаго въ 3. станѣ Холмскаго уѣзда, заключающаго въ дер. Бѣльковѣ, Лосевѣ и Сидоровѣ, при коихъ земли разныхъ угодій по уставнымъ грамотамъ, а именно при дер. Бѣльково 77 дес. 1335 саж., дер. Лосево 24 д. и дер. Сидорово тоже 24 дес., а всего 125 дес. 1335 саж. Вся описанная земля состоитъ въ одной окружной межѣ и находится въ постоянномъ пользованіи крестьянъ въ числѣ 21 душеваго надѣла. Свѣдѣнія о количествѣ земли, по не имѣнію въ имѣніи плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ документовъ, извлечены изъ уставныхъ грамотъ и признаются правильными. Съ описаннаго имѣнія получается въ годъ дохода крестьянскаго оброка по дер. Бѣльково 99 руб. 5 коп., по дер. Лосево 32 руб и по дер. Сидорово тоже 32 руб. и потому описанное имѣніе оцѣнено по выкупной ссудѣ въ 1811 руб. 66⅔ к., и продается на удовлетвореніе слѣдующихъ взысканій съ Нечаева: продовольственной недоимки 2001 руб. 20 коп., губернской повинности 37 руб. 77 коп., частной дворянской повинности 37 руб. 59¼ коп. и прогоновъ, употребленныхъ землемѣрнымъ помощникомъ Нефедьевымъ 33 руб. 80 коп. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во второмъ отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 2272. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію С.-Петербургскаго Губернскаго Акцизнаго Управленія, на пополненіе казеннаго взысканія, за отпущенную соль, числящагося на купцѣ Васильѣ Аркадьевѣ, въ количествѣ 16627 р. 79¼ коп. съ %, будетъ во второй разъ продаваться съ публичныхъ торговъ имѣніе коллежскаго совѣтника Роткирха, перешедшее нынѣ во владѣніе коллежскаго ассесора Константина Делонгъ, состоящее С.-Петербургской губерніи, Ямбургскаго уѣзда, 2. стана, при мызѣ Михайловской, заключающее въ себѣ пустоши: Прилуга, Пята, Сиитъ и Коровашки, въ коемъ всей земли числится удобной 4438 дес. 559 саж. и неудобной 2849 дес. 1758 саж. въ томъ числѣ покоса 43 дес. 1667 саж. и лѣса по бору и болоту 3846 дес. 2292 саж., оцѣненное въ 7271 руб. 75 коп. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 19. Января 1873 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись, планъ и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 7976. 3

Сентября 5. дня 1872 года.

Псковской губерніи Холмское Уѣздное Полицейское Управленіе объявляетъ, что во исполненіе указа Псковскаго Губернскаго Правленія отъ 24. Августа 1872 года за № 2071, и постановленія Полицейскаго Управленія, состоявшагося 4. Сентября 1872 года, назначенъ въ присутствіи сего Управленія 15. Декабря 1872 г., въ 11 часовъ утра, торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Холмскаго помѣщика Константина Григорьева Калитина, состоящаго въ 2. станѣ Холмскаго уѣзда, заключающагося въ деревни Княжій клинъ, въ коей 8 душевыхъ крестьянскихъ надѣловъ и земли разныхъ угодій по уставной грамотѣ всего 50 десят. 900 саж. Вся описанная земля находится въ постоянномъ пользованіи крестьянъ въ числѣ 8 душевыхъ надѣловъ. Свѣдѣнія о количествѣ земли, по неимѣнію въ имѣніи, плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ документовъ извлечены изъ уставной грамоты и признаются правильными. Съ описаннаго имѣнія получается въ годъ дохода крестьянскаго оброка дер. Княжій клинъ съ 8 душевыхъ надѣловъ 64 руб. сер. Описанное имѣніе оцѣнено по выкупной ссудѣ въ 853 руб. 33⅓ коп. Имѣніе это продается на удовлетвореніе взысканій съ Калитина въ пользу наслѣдниковъ купца Григорья Шелягина по заемному письму 325 руб. съ % Холмскаго мѣщанина Алексѣя Матвѣева Захарова по условію 260 руб. 57¼ коп., проторовъ и волокитъ 67 руб. 29 коп., купца Осипа Иванова Красильникова по роспискѣ 65 руб. съ %, за планъ съ межевою книгою 80 руб. 30 коп. публикаціонныхъ въ пользу типографій губернскихъ правленій 84 руб. 37 к., въ возвратъ прогоновъ и суточныхъ по размежеванію земель 6 руб. 48½ коп., на возмѣщеніе ссуды по залогу имѣнія Львовой остальныхъ 146 руб. 75 коп. уѣзднаго земскаго сбора 66 руб. 75 коп., частной дворянской повинности 51 руб. 46 коп. и губернскаго земскаго сбора 7 руб. 60 коп. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги относящіяся до настоящей публикаціи и продажи въ присутствіи Полицейскаго Управленіе. 1

Октября 5. дня 1872 г. № 5438.

За Испол. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія.

Bekanntmachung.

Am 3. October 1872 sind von einer Delegation des Mitauschen Oberhauptmannsgerichts durchs Loos folgende kurländische unkündbare Pfandbriefe zur Einlösung am 12. (24.) Juli 1873 bestimmt worden:

I. 5% resp. 4,44% unkündbare Pfandbriefe:

à 1000 Rbl.: Nrs. 464, 1255, 4848, 4902, 4970, 5001, 5124, 5281, 5559, 5560, 8758, 8820, 10205, 11469, 13611, 13911, 16798;

à 500 Rbl.: Nrs. 21, 598, 2557, 2645, 3015, 3076, 3516, 3613, 3631, 4078, 4562, 6361, 7183, 7213, 7926, 8153, 8247, 9202, 9234, 9447, 10949, 11265, 12983, 12178, 13368, 16426, 16510;

à 100 Rbl.: Nrs. 351, 492, 549, 982, 1188, 1191, 1547, 1561, 1739, 2319, 2387, 3485, 3676, 5977, 6809, 6813, 6992, 8502, 8524, 9881, 9967, 9979, 9994, 10336, 10379, 10410, 13331, 13396, 14007, 16329, 17037, 17542;

à 50 Rbl.: Nrs. 494 und 560.

II. Metall-Pfandbriefe:

à 1000 Rbl.: Nrs. 180, 1394, 1410, 1649, 2629, 2649, 3386, 3786, 3888, 5120, 5658;

à 500 Rbl.: Nrs. 837, 1010, 1522, 1605, 2814, 3652, 4074, 4082, 4124, 4664, 5295;

à 100 Rbl.: Nrs. 472, 1402, 1928, 2050, 2357, 2463, 3043, 3087, 3107, 4318, 4577, 5670, 5680, 5837, 5989.

Die Direction des kurländischen Credit-Vereins kündigt demnach diese Pfandbriefe und fordert die Inhaber auf, die Pfandbriefe nebst sämmtlichen noch nicht fälligen Zinscoupons und Talons am 12. (24.) Juni 1873 der Casse des kurländischen Credit-Vereins einzuliefern und dagegen das entsprechende Capital in Empfang zu nehmen.

Die Verrentung dieser Pfandbriefe hört mit dem 12. (24.) Juni 1873 auf.

Rückständig sind noch immer folgende, bereits früher ausgelooste Pfandbriefe, deren Verrentung also schon aufgehört hat. (Das Jahr, von wann ab zu Johannis die Verrentung aufgehört hat, ist bei der Pfandbriefs-Nummer in den Klammern angegeben.)

I. 5% resp. 4,44% Pfandbriefe:

à 1000 Rbl.: Nrs. 4987 (1871), 8637 (1870), 10134, 10193, 13571 und 13934 (1872);

à 500 Rbl.: Nrs. 6406 (1872), 8944 (1870);

à 100 Rbl.: Nrs. 500, 1142 (1872), 1339 (1869), 1422 (1872), 1556, 1616, 2379, 2872 (1872), 3285 (1868), 4170 (1872), 4413 (1871), 5768, 9919 (1872), 9929 (1871), 9990 (1870), 10368 (1872), 10401 (1871), 12861 (1870), 13413 (1871), 13426, 13924 (1872);

à 50 Rbl.: Nr. 40 (1871).

II. Metall-Pfandbriefe:

à 1000 Rbl.: Nrs. 2012, 2041, 3131 (1872) und 3182 (1871);

à 500 Rbl.: Nrs. 3011, 4652 (1872);

à 100 Rbl.: Nrs. 430, 447, 2419 (1872), 4328 (1871), 5301, 5302 (1872).

Mitau, den 6. October 1872. (Nr. 1847.)

Für den Director: Rath **A. v. d. Osten-Sacken.**

Für den Secretair: Windelbandt. 2

Das in der St. Petersburger Vorstadt an der Mühlenstraße, in der Nähe der Nicolaistraße, unter Adreß-Nummer 7 und 9 belegene **v. Hanenfeldtsche Immobil** ist für den Preis von **23,000 Rbl. zu verkaufen,** wovon 6500 Rbl. durch Uebernahme ingrossirter Schulden, mindestens 6500 Rbl. S. aber durch Baarzahlung zu berichtigen sind, der Rest unter Verzinsung zu 6% einstehend bleiben kann. Wegen der Besichtigung des Immobils beliebe man sich an dem im Souterrain wohnenden Hausdiener Wallod zu wenden. Nähere Auskunft erhält man bei

Consulent Stoffregen,
große Sünderstraße Nr. 27. 3

Von dem Livländischen Landraths-Collegium wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Herstellung einer **Communication zwischen der Eisenbahnstation Stockmannshof und den im Werroschen und Walkschen Kreise belegenen Kirchspielen zwei Fahrgelegenheiten,** die eine auf dem Gute Alt-Schwaneburg, die andere auf dem Gute Seltinghof (Karlsberg) unter den daselbst einzusehenden Expeditionsbedingungen eröffnet worden ist.

Riga im Ritterhause, den 20. Oct. 1872. 3

Für Wolmar und Umgegend.

Hiermit die Anzeige, daß ich mich auf einige Zeit als **practischer Veterinair-Arzt** in Wolmarshof-Waggul bei Wolmar niedergelassen habe.

Mag. A. Semmer.

Von der Livländischen Ober-Landschulbehörde soll an dem **lettischen Gemeindelehrer-Seminare** in Walk ein akademisch gebildeter **Director,** welcher der lettischen Sprache vollkommen mächtig ist, mit einem jährlichen Gehalte von 1200 Rbl. nebst freier Wohnung u. s. w. zum Herbste 1873 angestellt werden; auch sollen demselben erforderlichenfalls die Mittel zu einer vorgängigen Reise in's Ausland, um sich für die Seminar-Leitung praktisch auszubilden, geboten werden.

Auf eine solche Anstellung Reflectirende haben sich baldigst an den Herrn Vice-Präses der Livl. Ober-Landschulbehörde, General-Superintendent **Dr. Christiani** in Riga, Thronfolger-Boulevard, Haus v. Stryk, — schriftlich oder mündlich zu wenden. 2

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) zu Nr. 73 der Taurischen, Nr. 39 der Smolenskischen, Nr. 72 der Wilnaschen, Nr. 39 der Nishegorodschen, Nr. 71 der Kownoschen, Nr. 37 der Donischen, Nr. 20 und 33 der Suwalkschen, Nr. 59 der Wiätkaschen, Nr. 76 der Chersonschen, u. Nr. 200 der St. Petersburgschen Stadt-Polizei; 2) ein Ausmittelungsartikel der Siratowschen Gouv.-Regierung den Matwei Platonow Sokolow betreffend; 3) ein Ausmittelungsartikel der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung den Untermilitair Maximow betreffend; 4) ein Ausmittelungsartikel der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung den Unteroffizier Ilji Trofimow Nowoselow betreffend; 5) ein Ausmittelungsartikel der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung den Ignati Fialkowski betreffend.

Дозволено цензурою. Рига, 23. Октября 1872 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)